



Systemische Beratung in der Sozialen Arbeit

Eine Akademische Weiterbildung der Paritätischen Akademie
Süd gGmbH

Zertifiziert durch die Deutsche Gesellschaft für Systemische Soziale Arbeit (dgssa)

Inhalt

Seite

Anlass und Motivation der akademischen Weiterbildung	3
Leitende Haltung	3
Zielgruppe der akademischen Weiterbildung	4
Ziele der akademischen Weiterbildung	4
Methoden und Arbeitsformen im Rahmen der Weiterbildung	5
Aufbau und Inhalte der akademischen Weiterbildung	5
Konkrete Umsetzung der akademischen Weiterbildung Systemische Beratung	7
Zulassungsvoraussetzungen, Abschluss	8
Informationen, Kosten und Anmeldung	9
Lehrende in der akademischen Weiterbildung	10
Anmeldeformular – Systemische Beratung	11
Rücktrittskostenversicherung	13
Allgemeine Geschäftsbedingungen	14

Anlass und Motivation der akademischen Weiterbildung

Absolventen/innen aus den Bereichen Pädagogik und Sozialarbeit/-pädagogik sind hochqualifiziert und haben grundlegende und aufbauende Kenntnisse in ihren Feldern erworben. In der beruflichen Praxis passen diese Kenntnisse in der Theorie, doch erfordert die Praxis den Transfer und verlangt damit Handlungskompetenz. An dieser Stelle begründet sich die Motivation der Paritätischen Akademie Süd diese grundständig systemisch orientierte Weiterbildung anzubieten. Der wissenschaftliche Transfer ist hierbei durch die Einbindung von Lehrenden aus dem Hochschulbereich gewährleistet.

Die Komplexität, der Handlungs- und Kostendruck in den Feldern der Sozialen Arbeit ist in den vergangenen Jahren zusehends gestiegen. Die (sozial)pädagogische Einzelfallhilfe, Gruppen- und Gemeinwesenarbeit soll dabei auf einem fachlich hohen Niveau Entwicklungsprozesse begleiten und Ergebnisse aufweisen. Darüber hinaus soll pädagogische Arbeit solide dokumentiert, nachvollziehbar und überprüfbar sein und den gängigen Qualitätsstandards entsprechen. Diese Trends stellen hohe Anforderungen an die Fachkräfte.

Die akademische Weiterbildung zum systemischen Berater/zur systemischen Beraterin setzt an diesen Herausforderungen der Praxis an und unterstützt die Teilnehmer/innen bezüglich der Weiterentwicklung einer professionellen systemischen Haltung, begleitet die reflexive Arbeit an der eigenen Biographie und vermittelt eine Vielzahl von systemischen Methoden zur Diagnostik und zur Prozessbearbeitung. Sie ermutigt in der Arbeit mit Klientensystemen den Blick von den Defiziten hin zur Fokussierung auf Wertschätzung und Ressourcen unter Einbeziehung der zur Verfügung stehenden stabilisierenden Netzwerke. Die Praktiker/innen können sich mehr und mehr aus ihrer Problemtrance verabschieden und damit erstarrende Zuschreibungen über das System/den/die Symptomträger/in wieder verflüssigen. Aus der entstehenden Energie und der Wertschätzung für alle Beteiligten können neue angemessene Lösungen erarbeitet werden.

Absolventen/innen systemischer Weiterbildung benannten bei einer Untersuchung von Schweitzer¹ (1995b in Schlippe von / Schweitzer 2007, S. 288-289) folgende Ergebnisse: „ ... Reduktion unproduktiven (lähmenden) Verantwortungsdrucks durch sorgfältige Auftragsklärung, eine positive Umbewertung schwieriger Kooperations-Situationen, größere Gelassenheit und mehr Optimismus sowie einen „Zeitspareffekt“ ...“. Die vorliegenden Konzepte bieten auf verschiedenen Ebenen angemessene Tools für die Praxis und damit eine qualifizierte Antwort auf die anstehenden Herausforderungen.

Leitende Haltung

¹ Schweitzer (1995b) in Schlippe, Arist von; Schweitzer, Jochen: Lehrbuch der systemischen Therapie und Beratung. 10.Auflage. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2007.

Die Weiterbildung orientiert sich an den Grundlagen der Systemischen Beratung und an denen der Sozialen Arbeit und ist als integratives Angebot erarbeitet. Sie bietet einen umfassenden und systematisch aufgebauten systemischen Kompetenzerwerb für die sozialpädagogische Praxis.

Ritscher² (2013, S. 240-242) benennt „Die vier Imperative systemischer Sozialer Arbeit“, denen sich das Weiterbildungsangebot anschließt und die als leitende Haltung verstanden werden können: „Ethische Orientierung“, „Theoriebildung“, „Methodenkompetenz“ und „Intuition“.

- „Ethik: Tu nur das, was du auch selber für dich annehmen könntest.“
- „Theorie: Reflektiere und begründe die Voraussetzungen deines Tuns, und bleibe ihnen gegenüber kritisch.“
- „Methodenkompetenz: Nutze das erlernte und verfügbare Handwerkszeug, und erweitere es.“
- „Intuition: Achte auf das, was du schon spürst aber noch nicht verbal benennen kannst.“

Zielgruppe der akademischen Weiterbildung

Zielgruppe der Weiterbildung sind Fachkräfte aus den Bereichen Erziehung, Pädagogik, Sozialer Arbeit, Bildung etc., die über einen formalen Abschluss (Erzieher/in, Bachelor-, Masterabschluss, Diplom) und eine mindestens einjährige Berufserfahrung verfügen. Die Möglichkeit zur Umsetzung des Erlernten in einem Handlungsfeld soll während der Weiterbildung gegeben sein. Die Angebote sind geeignet für Fachkräfte der Sozialen Arbeit/ der Pädagogik, die eine fundierte Professionalisierung in ihrem Arbeitskontext anstreben und denen ein Zugewinn an theoretischen, methodischen, sozialen und persönlichen Kompetenzen ein zentrales Anliegen ist.

Ziele der akademischen Weiterbildung

² Ritscher, Wolf: Systemische Modelle für die Soziale Arbeit. Ein integratives Lehrbuch für Theorie und Praxis. 3. Auflage. Heidelberg: Carl-Auer-Systeme Verlag, 2013.

Die Weiterbildung soll Fachkräfte der Pädagogik/Sozialen Arbeit in die Lage versetzen, Theorien systemischen Denkens zu antizipieren, eine eigene professionelle systemische Haltung zu entwickeln, pädagogische Prozesse mit Einzelnen und Gruppen systemisch zu gestalten und in Zukunft ein hohes Maß an fachlicher Reflexion des eigenen professionellen Handelns unter systemischen Gesichtspunkten zu etablieren.

Für die Qualifizierung als Systemische/r Berater/in werden folgende Lernziele formuliert:

- Theorieverständnis bezüglich der Entwicklung systemischer Modelle entwickeln,
- die Entwicklungsgeschichte von Familientherapie zur systemischen Therapie nachzuvollziehen,
- den jeweiligen theoretischen Konstrukten deren Interventionen zuordnen zu können,
- Methodenerwerb der gängigen Diagnose- und Interventionstechniken,
- Praxistransfer der gelernten Methoden leisten,
- Verständnis einer systemischen Prozessbegleitung entwickeln,
- biographische Arbeit an der eigenen Herkunftsfamilie unter fachlicher Begleitung vorzunehmen und deren Bedeutung für das eigene professionelle Handeln einordnen können,
- sich systemisch mit verschiedenen Settings auseinander zu setzen und anschlussfähige Interventionen zu erproben,
- selbständig systemische Beratungsprozesse im Handlungsfeld durchzuführen.

Methoden und Arbeitsformen im Rahmen der Weiterbildung

Die Lerninhalte werden über Vorträge, Präsentationen und Referate im Plenum vermittelt. Die Teilnehmer/innen erhalten zu jeder Theorieeinheit ein Skript. Zur Vertiefung des Gelernten erfolgt der Transfer in Kleingruppensettings, systemischen Übungen und Rollenspielen.

Die Auseinandersetzung mit der eigenen Biographie wird unter enger fachlicher Begleitung angeboten und ist Voraussetzung zur Entwicklung einer professionellen Beraterpersönlichkeit. Die Teilnehmer/innen wenden systemische Methoden zur eigenen Reflexion an, um damit Übertragungen und Gegenübertragungen in Beratungsprozessen unterscheiden und einordnen zu können. Damit befähigen sie sich in komplexen Prozessen die Steuerung zu behalten und kontinuierlich professionelle Unterstützung anbieten zu können.

Die Reflexion der eigenen Praxis in Bezug auf die Inhalte der Weiterbildung wird in Form von systemischer Supervision angeboten. Zwischen den Ausbildungseinheiten bearbeiten die Teilnehmer/innen eigene Fälle/Themen in den jeweiligen Intervisionsgruppen, die durch die Teilnehmer/innen dokumentiert werden. Eine Bereitschaft zu selbständigem Literaturstudium wird vorausgesetzt.

Die Vielfalt an methodischen Zugängen beinhaltet theoretische und erlebnisorientierte Verfahren. Sie finden in unterschiedlichen Rahmungen und Settings statt. Damit halten sie eine Fülle von sensorischen Reizen bereit und regen Lernprozesse und eine Vertiefung des Gelernten auf vielen Ebenen an. Mit diesem Ansatz versucht das vorliegende Angebot ein hohes Maß an methodisch-didaktischer Kongruenz zu erreichen.

Aufbau und Inhalte der akademischen Weiterbildung

1. Einführung in das systemische Modell
2. Von der Familientherapie zur Systemtherapie

3. Joining – Auftragsklärung – Contracting
4. Systemische Methoden Teil I
5. Systemische Prozessgestaltung
6. Selbstreflexion anhand der eigenen Biographie Teil I
7. Selbstreflexion anhand der eigenen Biographie Teil II
8. Krisen im Prozess
9. Systemische Methoden Teil II
10. Systemische Beratung von Einzelnen
11. Systemische Beratung von Familien
12. Abschied von Prozessen

Die Ausbildungsmodule teilen sich wie folgt auf:

Module	Inhalte	Präsenzstudium Unterrichtseinheiten	Intervision Unterrichtseinheit	Selbststudium Unterrichtseinheit
M 1	Systemische Beratung	160		
M 2	Supervision	40		
Abschluss	Colloquium	8		
Summe	Systemische Beratung	208	80	162
				450

Leistungsnachweise

Die Teilnehmer/innen verpflichten sich zur Teilnahme an den Veranstaltungen, den Supervisionseinheiten, an den Intervisionsgruppen und zur Eigenarbeit.

Für das Angebot Systemische Beratung sind folgende Nachweise vorgesehen:

- Mitwirkung an der Erarbeitung der Seminarzeitung,
- Vorlage eines Exzerptes aus dem Praxisfeld,
- Abschlussarbeit als ausgewertete Prozessdokumentation,
- abschließendes Gruppencolloquium.

Qualitätssicherung

Im Rahmen einer Programmzertifizierung wurde die akademische Weiterbildung zum „systemischen Berater“ durch die Deutsche Gesellschaft für Systemische Soziale Arbeit (dgssa) zertifiziert. Unser Angebot ist entsprechend ausgerichtet an den von der dgssa formulierten Zielen³:

Förderung der systemischen Perspektive in der Sozialen Arbeit

- Entwicklung und Kritik von praxisrelevantem Erklärungs-, Handlungs- und Handlungswissen auf der Grundlage systemischer Positionen
- Kritische Reflexion aktueller Theorien und Modelle Sozialer Arbeit aus der Perspektive systemischer Denkweisen
- Diskussion des Beitrages systemischer Ansätze in der Sozialen Arbeit zur Entwicklung einer Wissenschaft der Sozialen Arbeit
- Stärkung der organisatorischen Basis des systemischen Ansatzes in der Sozialen Arbeit.

Jede Ausbildungseinheit wird durch die Paritätische Akademie Süd evaluiert und ständig überarbeitet und verbessert.

Dadurch wird eine einseitige und lineare Ausrichtung vermieden. Die Teilnehmer/innen profitieren in hohem Maße von einer beispielhaften Verzahnung und erfahren in der systemischen Weiterbildung eine Organisationsform, die von gelebten Synergieeffekten gespeist wird.

Konkrete Umsetzung der akademischen Weiterbildung Systemische Beratung

Unterrichtszeiten

Die überwiegend zweitägigen Präsenztermine finden von Freitag (12-19 Uhr) bis Samstag (10-17 Uhr), ein dreitägiger Präsenztermin von Donnerstag (12-19 Uhr) bis Samstag und ein viertägiger Präsenztermin von Mittwoch (12-19 Uhr) bis Samstag statt (Änderungen vorbehalten). Die Unterrichtszeiten finden im Wechsel in Heidelberg (HD) und in Frankfurt (F) statt.

Termine

1 HD	05.04.2019 06.04.2019	4 F	28.06.2019 29.06.2019	8 F	22.11.2019 23.11.2019		
2 F	10.05.2019 11.05.2019	5 HD	12.07.2019 13.07.2019	9 F	06.12.2019 07.12.2019	11 F	07.02.2020 08.02.2020
3 HD	24.05.2019 25.05.2019	6/7 HD	18.09.2019 19.09.2019 20.09.2019 21.09.2019	10 HD	10.01.2020 11.01.2020	12 HD	19.03.2020 20.03.2020 21.03.2020

³ dgssa – Ziele und Aufgaben; verfügbar unter: <http://www.dgssa.de/ziele.php>

Zulassungsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzungen sind ein formaler Abschluss als staatlich anerkannte/r Erzieher/in (oder vergleichbar), ein Bachelor / Masterabschluss oder Diplom in Sozialer Arbeit / Sozialpädagogik, Pädagogik o. a. vergleichbaren Abschlüssen. Zusätzlich soll mindestens ein Jahr berufliche Praxis in einem Bereich der Pädagogik, Sozialen Arbeit, etc. nachgewiesen werden können. Die Möglichkeit der (pädagogischen) Arbeit mit sozialen Systemen soll während der Ausbildung vorhanden sein. Grundsätzlich wird eine Bereitschaft zur Reflexion des eigenen professionellen Handelns vorausgesetzt sowie eine durchschnittliche psychische Belastbarkeit.

Abschluss

Die akademische Weiterbildung wird mit dem Zertifikat Systemische(r) Berater/in abgeschlossen und ist seit Sommer 2013 durch die [Deutsche Gesellschaft für Systemische Soziale Arbeit](#) (dgssa) zertifiziert.

Studienorte

Der PARITÄTISCHE – Forum am Park
Poststraße 11
69115 Heidelberg
www.forum-am-park.de

Hoffmanns Höfe
Heinrich-Hoffmann-Straße 3
60528 Frankfurt am Main
www.hoffmanns-hoefe.de

Wissenschaftliche Leiterin

Petra Baumgärtner M.A.



Organisation und Betreuung

Jule Feldhaus



Informationen, Kosten und Anmeldung

INFORMATIONSVORANSTALTUNG

für alle Interessentinnen und Interessenten

Petra Baumgärtner und Jule Feldhaus informieren persönlich zu Zielen und Inhalten des Weiterbildungsprogramms und beantworten offene Fragen.

Wann? Mittwoch, 17.10.2018 um 18:00 Uhr

Samstag, 26.01.2019 um 10:30 Uhr

Wo? Der Paritätische – Forum am Park, Poststr. 11, 69115 Heidelberg

Um unverbindliche Anmeldung per Mail an feldhaus@akademiesued.org wird gebeten

Weiterbildungskosten

3.490,- €

(Ratenzahlung kann vereinbart werden)

In den Weiterbildungskosten sind sämtliche Kosten für die Lehrveranstaltungen während der Präsenzeinheiten, Studienmaterial/Skripte, Prüfungsgebühren, Abschlusszertifikat enthalten. Während der Präsenzveranstaltungen stehen in Heidelberg Tagungsgetränke (Wasser, Kaffee, Tee) Obst und Kekse zur Verfügung. In Frankfurt ist zusätzlich ein Mittagssnack inbegriffen.

Anmeldeschluss

01.03.2019

Anmeldung und Beratung

Paritätische Akademie Süd gGmbH

Jule Feldhaus

Akademische Weiterbildung

Hauptstraße 28

70563 Stuttgart (Vaihingen)

Telefon 0711 252 98 924

Mobil 0172 5981 118

Email feldhaus@akademiesued.org

Lehrende in der akademischen Weiterbildung



Prof. Dr. phil. Marion Baldus:

Hochschule Mannheim, Fakultät Sozialwesen, Diplom-Pädagogin, Integrative Gestalttherapeutin (Fritz-Perls-Institut), Lehrgebiete: Allgemeine Pädagogik und Heilpädagogik/Inclusive Education, Pädagogische Handlungs- und Reflexionskompetenz



Petra Baumgärtner (Kursleitung):

Personalentwicklung (M.A.), Diplom Sozialpädagogin (FH), Systemische Therapeutin und Beraterin (SG), Systemische Supervisorin und Institutionsberaterin (SG), freiberufliche systemische Praxis für Beratung, Supervision, Coaching, Weiterbildung



Susanne Gebele:

Diplom-Sozialpädagogin (FH), Systemische Therapeutin und Beraterin (SG), Systemische Coach (ifw), Integrierte Bewegungs- und Tanztherapeutin, freiberufliche systemische Praxis für Beratung, Coaching, Weiterbildung



Thorsten Isack:

Diplom-Sozialarbeiter (FH), Systemischer Therapeut und Berater (SG), Systemischer Supervisor und Institutionsberater (SG), tätig in Familientherapeutischer Beratungsstelle, freiberuflich tätig als Lehrbeauftragter, Supervisor, Coach und Trainer



Christopher Klütmann:

Pädagoge Sek. I, Systemischer Berater (SG), Systemischer Supervisor und Institutionsberater (ifw), Autor, freiberufliche systemische Praxis für Beratung, Supervision, Training

Anmeldeformular – Systemische Beratung

Anmeldeschluss: 01.03.2019

Name, Vorname:

Privatanschrift:

Straße:

PLZ: Ort:

Telefon:.....

E-Mail:

Dienstanschrift:

Name der Einrichtung:

Straße:.....

PLZ:..... Ort:

Telefon:

E-Mail:

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

Ich verfüge über eine abgeschlossene pädagogische Ausbildung als:

.....

(in Stichworten)

Ich verfüge über ein abgeschlossenes Studium im Fachbereich

.....
(in Stichworten)

Ich verfüge über Jahr(e) Berufserfahrung. Davon Jahr(e) Berufserfahrung im pädagogischen Bereich.

Die Anwendung von Systemischer Beratung ist in meinem derzeitigen Tätigkeitsfeld gegeben

(bitte ankreuzen):

ja nein

.....
(aktuelles Tätigkeitsfeld - in Stichworten)

Der Anmeldung sind im Original oder als Kopie folgende Unterlagen beizufügen:

- Diplom- oder Examensurkunde, Abschlusszeugnis der Ausbildung (Kopie)
- Lebenslauf
- Bescheinigung(en) des Arbeitgebers/der Arbeitgeber über eine insgesamt mindestens 1-jährige Berufspraxis
- Bescheinigung(en) des Arbeitgebers/der Arbeitgeber über die Möglichkeit zur Anwendung von Systemischer Beratung im aktuellen Tätigkeitsfeld

Nach der Zulassung zum Kontaktstudium wird die Teilnahmegebühr in Höhe von **3.490,00 EUR** fällig und ist zu überweisen an:

Paritätische Akademie Süd gGmbH
GLS Bank
IBAN: DE33 430 609 677 044 111 900
BIC: GENODEM1GLS

Wir bieten Ihnen darüber hinaus die Möglichkeit, eine Rücktrittskostenversicherung abzuschließen. Bitte kreuzen Sie an, ob Sie die **Rücktrittsversicherung** in Anspruch nehmen wollen:

Die angebotene **Rücktrittskostenversicherung** (siehe nachfolgende Seite)

- nehme ich in Anspruch und überweise mit der Teilnahmegebühr den Betrag von voraussichtlich EUR 35,00.
- nehme ich nicht in Anspruch.

Seite 2/3

Rücktrittskostenversicherung

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können über die Paritätische Akademie Süd gGmbH eine Rücktrittskostenversicherung über einen **Teilbetrag von 2.000,00 EUR** abschließen. Die Versicherungsprämie beträgt voraussichtlich 35,00 EUR mit Selbstbehalt.

Der Versicherer ist leistungspflichtig, wenn eines der nachstehend genannten versicherten Ereignisse bei der versicherten Person oder einer Risikoperson eingetreten ist:

- unerwartet schwere Erkrankung, Tod, schwerer Unfall, Schwangerschaft der Teilnehmerin.
- Schaden am Eigentum infolge von Feuer, Elementarereignissen oder strafbaren Handlungen Dritter (z.B. Einbruchdiebstahl), sofern der Schaden im Verhältnis zu der wirtschaftlichen Lage und dem Vermögen des Geschädigten erheblich ist.
- Verlust des Arbeitsplatzes der versicherten Person aufgrund einer unerwarteten betriebsbedingten Kündigung durch den Arbeitgeber mit anschließender Arbeitslosigkeit.

Risikopersonen sind:

- die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an dem Kontaktstudium „Systemische Beratung und Familientherapie in der Sozialen Arbeit“
- die Angehörigen einer versicherten Person; hierzu zählen: Ehepartner oder Lebensgefährte einer eheähnlichen Lebensgemeinschaft, Kinder, Eltern, Großeltern, Geschwister, Enkel, Schwiegereltern, Schwiegerkinder.

Der Versicherer leistet unter Abzug des Selbstbehalts eine Entschädigung bei

- vorzeitigem Abbruch der Fortbildungsmaßnahme für die vollen Ausbildungstage, die von der versicherten Person nicht mehr in Anspruch genommen werden können. Pro Ausbildungstag wird 1/30 von 2000,00 EUR vergütet.

Bei jedem Versicherungsfall beträgt der Selbstbehalt 25,00 EUR. Wird der Versicherungsfall durch Krankheit ausgelöst, beträgt der Selbstbehalt 20% des erstattungsfähigen Schadens, mindestens jedoch 25,00 EUR.

Der Eintritt des Versicherungsfalles ist schriftlich und ausführlich der Paritätischen Akademie Süd gGmbH umgehend mitzuteilen und zwar unter Beifügung von aussagekräftigen Nachweisen wie z.B. ärztlichen Bescheinigungen.

Seite 3/3

Allgemeine Vertragsbedingungen für die akademische Weiterbildung „Systemische Beratung in der Sozialen Arbeit“ der Paritätischen Akademie Süd gGmbH

§ 1

Aufnahmeverfahren, Vertragsabschluß

- (1) Mit Eingang des unterzeichneten Anmeldebogens durch den/die Bewerber/in meldet sich diese/r rechtsverbindlich zur jeweiligen akademischen Weiterbildung an.
- (2) Mit dieser Anmeldung wird ein Zulassungsverfahren ausgelöst. Absolviert der/die Bewerber/in das Zulassungsverfahren erfolgreich, erhält der/die Bewerber/in hierüber von der Paritätischen Akademie Süd eine schriftliche Mitteilung zugesandt. Beim/Bei der Bewerber/in im Zusammenhang mit der Bewerbung und dem Zulassungsverfahren entstandene Kosten trägt die Akademie nicht.

§ 2

Widerrufsmöglichkeit

Der/Die Bewerber/in kann seine/ihre Vertragsannahme nach § 1 (2) schriftlich per Post oder Fax binnen zwei Wochen widerrufen.

§ 3

Weiterbildungskosten

- (1) Die Kosten für die Weiterbildung sind fällig mit dessen Beginn.
- (2) Die Vereinbarung von Ratenzahlung ist möglich. Die Weiterbildungskosten sind derzeit von der Umsatzsteuer befreit.

§ 4

Kündigung, Beendigung bei endgültigen Nichtbestehen von Prüfungsleistungen

- (1) Der/Die Teilnehmer/in kann die Vertragsannahme schriftlich per Post oder Fax kündigen. Jedoch können hierbei Stornogebühren entstehen. Die Stornogebühren bestehen wie folgt:
 - bis sechs Wochen vor Weiterbildungsbeginn werden keine Kosten erhoben.
 - bis zwei Wochen vor Weiterbildungsbeginn werden 50% des Teilnahmebeitrages in Rechnung gestellt
 - in den zwei Wochen vor Weiterbildungsbeginn werden 75% des Teilnahmebeitrages in Rechnung gestellt
 - ab Beginn der Weiterbildung ist der volle Teilnahmebetrag zu entrichten
- (2) Die Paritätische Akademie Süd kann den Vertrag fristlos aus wichtigem Grund kündigen, sofern der/die Teilnehmerin schwere Störungen des Ablaufs des Studiums veranlasst.
- (3) Hat ein/e Teilnehmer/-in die während der Weiterbildung zu erbringenden Leistungsnachweise (siehe Informationsbroschüre) nicht erbracht, kann die Weiterbildung dennoch weitergeführt werden. Am Ende erhält der/die Teilnehmer/in jedoch kein Zertifikat.

§ 5

Absage von Veranstaltungen

Die Paritätische Akademie Süd behält sich vor, Studienangebote wegen mangelnder Teilnehmerzahl oder Störungen im Geschäftsbetrieb abzusagen oder abubrechen. Bereits gezahlte Studiengebühren werden anteilig erstattet. Weitere Ansprüche können nicht geltend gemacht werden.

§ 6

Veranstaltungsort, Organisatorische Abweichungen

- (1) Inhalte, Termine und Unterrichtszeiten sind im Lehrplan und/oder in der Programmübersicht festgelegt. Erforderliche organisatorische Abweichungen behält sich die Paritätische Akademie Süd vor.
- (2) Weiterbildungstermine und Unterrichtszeiten können in einem für die Beteiligten zumutbaren Umfang geändert werden. Sie berechtigen die Teilnehmer/innen weder zur Kündigung noch zur Entgeltminderung noch zu Schadensersatzansprüchen.
- (3) Die Lehrveranstaltungen finden in den Räumen des Paritätischen Forum am Park, Poststraße 11, 69115 Heidelberg und in den Hoffmanns Höfen, Heinrich-Hoffmann-Straße 3, 60528 Frankfurt am Main, statt.

§ 7

Verpflichtung zur regelmäßigen Teilnahme

Der/Die Teilnehmerin ist zur regelmäßigen Teilnahme an allen Veranstaltungen des Studiengangs verpflichtet. Bei Fehlzeiten von mehr als 20 % ist der erfolgreiche Gesamtabschluss gefährdet.

§ 8

Abwesenheitszeiten

Für versäumte Tage/Stunden werden Studienkosten nicht rückerstattet.

§ 9

Zertifikat

Die Weiterbildung endet nach erfolgreicher Teilnahme mit der Verleihung eines Zertifikats durch die Paritätische Akademie Süd, zertifiziert durch die dgssa.

§ 10

Mitteilungspflichten

Namens- und Adressänderungen des/der Teilnehmer/s/in sind der Paritätischen Akademie Süd schriftlich spätestens innerhalb eines Monats mitzuteilen. Erfolgt keine Änderungsmeldung, gilt die zuletzt bekannt gegebene Anschrift als gültige Zustelladresse.

§ 11

Einverständniserklärung zur Erhebung personenbezogener Daten

Die Datenschutzerklärung der Paritätischen Akademie Süd gGmbH

<https://www.akademiesued.org/datenschutz.html> wird akzeptiert.

Mit Zulassung/verbindlicher Anmeldung erfolgt die Übersendung der Datenschutzerklärung für die akademische Weiterbildung. Diese wird Ihnen mit dem Weiterbildungs-/Studienvertrag übersendet.

§ 12

Schriftform

Änderungen und Ergänzungen dieser Allgemeinen Vertragsbedingungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

§ 13

Gerichtsstand

Gerichtsstand ist Stuttgart

Paritätische Akademie Süd

Hauptstraße 28
70563 Stuttgart

Tel.: 0711 25298920

info@akademiesued.org

www.akademiesued.org

Paritätische Akademie Süd gGmbH

Stuttgart:

Hauptstraße 28
70563 Stuttgart-Vaihingen
Telefon +49 711 252 98 920

Neuler:

Alemannenstraße 18
73491 Neuler
Telefon +49 7961 959280
Telefax +49 7961 959395
E-Mail info@akademiesued.org
www.akademiesued.org

